

City-Schexs: Wieder ein Damenquartett für die "Schex"

Es gibt Repräsentantinnen der Bamberger Einkaufsgutscheine. Ein junger Mann hätte es bis in die Wahl-Endrunde geschafft, trat aber dann doch nicht an.



Die neuen Schexs-Girls sind (von links): Anna Niedermaier, Carolin Goldhofer, Stefanie Schmauz und Carolin Zimmermann. Foto: RiegerPress

BILDER 1 / 2 VOLLBILD

von HARALD RIEGER

Eigentlich sollte es für die vier jungen Frauen nur mal schnell ein ehrenamtlicher Fototermin für fünf Minuten werden. Am Ende jedoch wurde aus der "kleinen Sache" eine erfolgreiche Kampagne, die über zehn Jahre andauerte. Die Rede ist von den Bamberger City-Schexs. Damals wurden alle vier vom Stadtmarketing mehr oder weniger überredet, sich zur Bewerbung der neu eingeführten Einkaufsgutscheine ablichten zu lassen.

Danach warben sie über ein Jahrzehnt lang auf zahlreichen Plakaten, Flyern und Imageprospekten. Ja, selbst auf dem Einkaufsgutschein warben sie mit ihrem Konterfei. Sie wurden schlichtweg das Gesicht der Aktion, die inzwischen auch in vielen anderen Städten großen Anklang gefunden hat.

Doch selbst die größte Ära geht nun einmal zu Ende. Die "alten Gesichter" (so Stieringers Versprecher bei der Neuwahl der neuen Schexs-Mädels) haben ausgedient und im Medienhaus der Mediengruppe Oberfranken wurden vier Nachfolgerinnen gewählt.

"Es war eine schöne Zeit. Ich würde auf alle Fälle wieder mitmachen", erinnerte sich Andrea Rippstein. Vor allem weil gerade zu Beginn ihrer "Amtszeit" vieles improvisiert wurde. So wurde das erste Fotoshooting noch im Gang des Stadtmarketing-Büros abgehalten - ausgeleuchtet wurde mit Schreibtischlampen. Ihr Lieblingsmotiv war übrigens das aus dem Jahr 2008. "Damals hatten wir uns barocke Kostüme angezogen und im E.T.A.-Hoffmann-Haus als aktuelles Motiv für die Fotografen posiert", schilderte Rippstein. Lustig fand sie im Gegensatz zu den meisten ihrer Freunde eine Versteigerungsaktion der Schexs-Mädels. Für einen wohltätigen Zweck wurde sie von zwei Herren zu einem gemeinsamen Essen ersteigert. "Wir hatten die zehn Jahre über viel Spaß und obendrein einer guten Sache gedient", resümierte sie.

Vorauswahl im Internet

Anders als damals mussten sich die Nachfolgerinnen jedoch einer Wahl stellen. Die erste Hürde dabei war eine Vorauswahl im Internet. Infranken.de-Leser konnten unter zwanzig Kandidatinnen und Kandidaten wählen, wen sie in die Endrunde ins MGO-Medienhaus schicken wollten. Sechs Frauen im Alter von 23 bis 54 Jahren sowie ein junger Mann schafften es und durften sich der Jury und dem Publikum präsentieren.

Der junge Mann allerdings bekam anscheinend trotz der hochsommerlichen Temperaturen kalte Füße und zog kurz vor der Wahl seine Kandidatur zurück. So blieben am Ende sechs junge Frauen im Rennen. Diese mussten anders als bei Miss-Wahlen keinen Laufsteg auf- und abschreiten oder gar in Bademoden posieren. Vielmehr galt es nach einer kurzen Vorstellungsrunde einige Fragen, die Citymanager Klaus Stieringer stellte, zu beantworten. Dabei zeigte sich, dass alle Bewerberinnen für ihr Leben gerne shoppen gehen und alle die Einkaufsgutscheine bestens kannten.

Danach hatten die Jury und das Publikum die Wahl. Am Ende durften sich Anna Niedermaier, Carolin Goldhofer, Stefanie Schmauz und Carolin Zimmermann freuen. Sie werden die nächsten zwei Jahre die offiziellen Repräsentantinnen der Bamberger City-Schexs sein.